

Klangwerkstatt
Berlin
Festival für Neue Musik

KL ANG WER KSTA TT

5. bis 14.
November 21

Kunstquartier Bethanien
Fahrbereitschaft Berlin

Spielorte

Studio 1 | Studio 2
Kunstquartier Bethanien
Mariannenplatz 2
10997 Berlin Kreuzberg

Fahrbereitschaft
Teilelager
Herzbergstr. 40–43
10365 Berlin Lichtenberg

Eintritt 8 Euro
Tafelmusik sowie alle Kinder- und Jugendkonzerte Eintritt frei
Karten ab Oktober 2021 unter www.klangwerkstatt-berlin.de
Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich über:



Förderer und Unterstützer

LOTTO-Stiftung Berlin
Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg
Freie Jugendorchesterschule Berlin
KLANGZEITORT, das gemeinsame Institut für Neue Musik der UdK Berlin und HfM Hanns Eisler Berlin
Ernst von Siemens Musikstiftung
Jeuneses Musicales Deutschland
Dwight und Ursula Mamlok-Stiftung
Musikfonds | Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Musikfonds Stipendium Neustart Kultur | Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Neustart Amateurmusik | Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Medienpartner

rbb Kultur
neues deutschland – Sozialistische Tageszeitung
taz – die tageszeitung

Wir sind hier.

Wie schön, wieder viele hörende Menschen im Saal zu sehen, und wie schön, die Spannung wieder zu spüren. So ist die Hoffnung, jetzt im Juni 2021, als dieser Text entsteht und das öffentliche Leben langsam wieder erwacht.

Im letzten Jahr, dem 30-jährigen Jubiläum der Klangwerkstatt Berlin, traf uns die Nachricht vom November-Lockdown eine Woche vor Festivalbeginn und stellte fast alles auf den Kopf: Der Konzertsaal wurde zum Filmstudio, der Kompositionsworkshop fand in einer abenteuerlichen Live-Digital-Mischung statt und das Diskursprogramm wandelte sich zu einer großen Online-Ausstellung. Spannende Erfahrungen, viel Arbeit auf neuem Terrain und überraschend schöne Ergebnisse. Alles nach wie vor auf unserer Website zu hören und zu sehen.

Nun aber ist die sogenannte frühere Normalität das Besondere. Verblüffend mag es da erscheinen, dass die Klangwerkstatt Berlin 2021 einen Aspekt fokussiert, der fast wie ein Echo der Lockdown-Zeit erscheint: den Lautsprecher. Mehr als ohnehin schon in den letzten Jahren scheint er DAS Medium des Jahres zu sein. Vielleicht sogar mehr als der Bildschirm. Nahezu alles Musikalische in der letzten Zeit war Lautsprechermusik! Niemand außer den Musiker:innen selbst hat ein Orchester gehört, ein Ensemble, ein einziges Instrument.

Gleich mehrfach spielt der Lautsprecher bei der diesjährigen Klangwerkstatt Berlin die Hauptrolle: in den Konzerten des Berliner Lautsprecherorchesters und des Kreuzberger Klarinettenkollektivs ebenso wie in einer Performance von Sirje Viise und Ulrike Ruf. Sie alle benutzen den Lautsprecher als eigenständiges Instrument, also als das, was er ist: ein Klangerzeuger. Nicht die Illusion der bloßen Übertragung und Darstellung von anderen, sondern die schwingende Membran im Raum selbst. Und so ist „Live“ zwingend, auch wenn es bei einem technischen Gerät wie ein Paradox erscheint.

Das weitere Programm verspricht viel Spannendes. Wie immer durch alle Generationen, vom Grundschulkind bis hin zum international renommierten Profi. Es konzertieren Kinder, Jugendorchester und Studierendensembles, die KNM Campus Days vereinen Laiensembles aus Großbritannien, den Niederlanden und Berlin mit den Profis des KNM Berlin. Wir haben das aufstrebende Ensemble S201 zu Gast, ein musiktheatrales Stück von François Sarhan mit ensemble mosaik, einen experimentellen Abend für Flöten, Objekte, Elektronik und Video, ein Klavierrecital und ein internationales Programm des Festivalensembles progress. Zum Austausch laden Familienkonzerte, Moderationen, Gespräche sowie Mittagskonzerte mit Imbiss ein.

Wir sind hier. Um gemeinsam Musik zu hören, zu machen, darüber zu reden. Das, was vorübergehend fast zur Utopie geworden ist, wird wieder wirklich, neu und bleibt frisch. Wir freuen uns auf Sie.

Stefan Streich, Nina Ermlich

Freitag 5.11.

Konzert 20.00 Uhr Studio 1 Freitag 5.11.

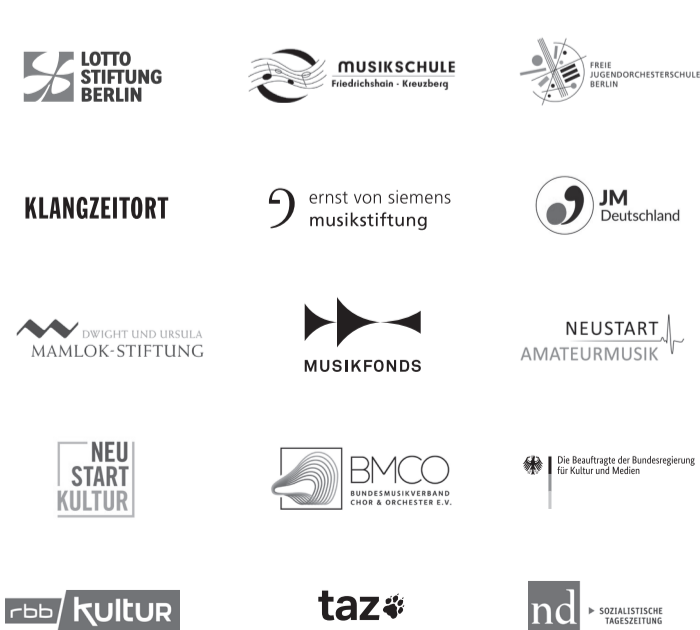
Laut! Sprecher! Musik!

Berliner Lautsprecherorchester | Leitung Wolfgang Heiniger

Das Lautsprecherorchester ist ein Konglomerat aus unterschiedlichsten Lautsprechern und Klangwandlern. Deren Anordnung im Raum lässt ungeheuerlich körperliche Klänge entstehen. Damit wird der Lautsprecher, der eigentlich ein Übertragungsmedium ist, selbst zum bespielbaren Instrument. Dieser Widerspruch ist Konzept: Das Virtuelle wird zum Realen im Raum.

Sechs Uraufführungen stellt das Berliner Lautsprecherorchester unter der Leitung von Wolfgang Heiniger vor: neue Werke von **Hanna Hartmann** und **Malte Giesen** sowie Stücke Studierender der beiden Musik-Hochschulen Berlins.

Kooperationsprojekt mit KLANGZEITORT, das gemeinsame Institut für Neue Musik der UdK Berlin und HfM Hanns Eisler Berlin



Samstag 6.11.

Familienkonzert 14.00, 15.30 und 17.00 Uhr Studio 1
Samstag 6.11.

SCHRUMPF! BLO

**Berliner Lautsprecherorchester | Leitung Wolfgang Heiniger
Daniella Strasfogel – Konzept & Moderation**

Hören, anschauen, ausprobieren! Was ist das – ein Lautsprecherorchester? Wie hört es sich an? Wie funktioniert es und wie mache ich damit Musik?

An diesem Nachmittag können Kinder, Jugendliche und ihre Familien dieses ganz besondere Instrument und kurze Ausschnitte aus den Konzertprogrammen des Orchesters bei der Klangwerkstatt Berlin kennenlernen: zuhören, die Lautsprecher und Klänge im Raum erkunden und am Mischpult selbst komponieren. Wolfgang Heiniger, Leiter des Berliner Lautsprecherorchesters, und Daniella Strasfogel, Initiatorin der Kinder- und Jugendreihe SCHRUMPF! führen durch Workshopkonzerte für drei verschiedene Altersstufen: 14 Uhr ab 4 Jahre, 15.30 Uhr ab 7 Jahre, 17 Uhr ab 10 Jahre. (siehe auch die Konzerte des BLO am 5. und 6.11.) Kooperationsprojekt mit KLANGZEITORT, das gemeinsame Institut für Neue Musik der UdK Berlin und HfM Hanns Eisler Berlin

Konzert 20.00 Uhr Studio 2 Samstag 6.11.

Rohre. Röhren. Rotoren.

Astrid Schmeling – Flöte | Stefan Troschka – Klangregie & Video

Prozesse der Klangentstehung. Die Flöte eine Baustelle. Rohre, Lungen, Mäuler, Versuchsanordnungen.

Luft formt den Flötenklang, setzt Objekte in Bewegung, wird geformt durch Mäuler, Mündungen und Magnete, transformiert sich durch Text und in elektronisch verwandelte Stimmen. Jedes Stück erfordert einen spezifischen Aufbau, dessen Erscheinung bereits neugierig macht. Zusätzlich verändern sich die Werke durch ihren großen visuellen Anteil. Das Sichtbare ist in allen Stücken unterschiedlich, aber immer als strukturbildendes Element mitkomponiert. Ganz nebenbei verweist das Programm auf die Unverzichtbarkeit von Live-Konzerten. Eine Installation für Flöte, Live-Elektronik, Video, Neon-Röhren und Objekte mit Stücken von **Marianthi Papalexandri-Alexandri**, **Annesley Black**, **Thierry Tidrow**, **Matthias Kaul** und **Neo Hülcker**.

Konzert 22.00 Uhr Studio 1 Samstag 6.11.

Late Night: Persian Surgery Dervishes

**Berliner Lautsprecherorchester | Leitung Wolfgang Heiniger
Sébastien Vaillancourt – elektronische Orgel**

Nach *A Rainbow in Curved Air* und *In C* gehört *The Persian Surgery Dervishes* zu den legendären Werken von **Terry Riley**. Zwei Improvisationen auf der elektronischen Orgel veröffentlichte der US-amerikanische Komponist 1972 unter diesem Titel. Wie ein pulsierendes Ungetüm entwickelt sich das Werk aus Sequenzen von Arpeggien und Kontrapunkten und verdichtet sich allmählich über changierende Flächen zu einer kompakten Masse. In einer Art Reenactment werden Sébastien Vaillancourt (Keyboards) und Wolfgang Heiniger (Klangregie) das rund 50-minütige Werk wiederaufführen. Die Virtuosität des Spiels und der musikalische Prozess werden dabei durch besondere Lautsprecher interpretiert. Deren eigens für den Aufführungsort entworfene Anordnung im Raum erzeugt ein spektakuläres Klangunikat.

Kooperationsprojekt mit KLANGZEITORT, das gemeinsame Institut für Neue Musik der UdK Berlin und HfM Hanns Eisler Berlin

Sonntag 7.11.

Konzert 11.00 Uhr Studio 1 Sonntag 7.11.

Dreigeteilt ist ganz halbiert

**Freie Jugendorchesterschule Berlin
Leitung Martina Feldmann, Rainer Feldmann, Jobst Liebrecht**

Was macht ein Orchester, das nicht zusammen proben kann? Die Kinder und Jugendlichen der Freien Jugendorchesterschule Berlin haben aus der Not eine Tugend gemacht. Sie teilten das Orchester in Register auf. In kleinen Ensembles der einzelnen Stimmgruppen wurden musikalische Projekte entwickelt, ausprobiert und geprobt. Entstanden ist ein höchst abwechslungsreiches, experimentierfreudiges Programm, das einen weiten Bogen spannt: von einer neuen Komposition der 17jährigen Berliner Schülerin **Elisa Franke** über Werke von **Jan Müller-Wieland**, **Iris ter Schiphorst**, **Rainer Feldmann**, **Klaus Kühling** und **Detlef Glanert** bis hin zur Uraufführung der groß besetzten 3. *Sinfonie* von **Jobst Liebrecht**. Die entführt ins ferne Australien und schafft es am Ende vielleicht doch noch, dass sich das ganze Orchester wieder versammelt.

Musiktheater 16.00 Uhr Studio 1 Sonntag 7.11.

Wie wir uns nennen und wer wir dann sind

**Jugendliche Musiker:innen zwischen 14 und 18 Jahren
Leitung Ulrike Arzet und Daniella Strasfogel**

Was machen unsere Namen mit uns? Wie wollen wir uns selber nennen, wie nennen wir andere? Was heißt es, den eigenen Namen zu ändern? Und ab wann ist ein Name kein Name mehr, sondern eine Beschreibung von dem, wo man ist, wohin man gehört und wie man zu sein hat?

In einem Musiktheaterprojekt begeben sich junge Musiker:innen, begleitet und angeleitet von den Musikerinnen **Ulrike Arzet** und **Daniella Strasfogel** und der Schriftstellerin **Josepha Conrad**, mit eigenen Texten, Improvisationen und Alltagsklängen auf die Suche nach Antworten. *Wie wir uns nennen* ... nimmt eine scheinbar einfache Frage als Ausgangspunkt für eine Untersuchung der Wurzeln von Ich und Du.

Performance & Konzert 19.00 Uhr Foyer & Studio 1
Sonntag 7.11.

I am here ...

**Sirje Viise – Composition & Performance
Ulrike Ruf – Konzept | Sabine Hilscher – Ausstattung**

Präsenz und Abwesenheit, Intimität und Öffentlichkeit. Nach langen Monaten der Corona-Abstinenz richtet sich der Blick wieder auf das Gegenüber und auf das Beziehungsgeflecht zwischen Künstler:in und Zuhörer:in. Die Sängerin **Sirje Viise** durchwandert Foyer und Konzertsaal. Ihre Stimme, Atem, Klänge sind aus verschiedenen Richtungen und von unterschiedlichen Orten zu hören. Lautsprecher übertragen sie in den Raum. Die Grenzen von Raum und Körper werden durchlässig. Fast beiläufig gleitet die Performance aus einer Live-Klanginstallation hinüber in ein situatives Musiktheater und wieder zurück. *I am here* ... geht fließend über in das anschließende Klavier-Solo-Rezital:

Piano Valentines

Yoriko Ikeya – Klavier

Postkarten ins Jenseits – in den *Piano Valentines* versammelt der US-amerikanische Komponist **Sidney Corbett** Klavierminiaturen, die im Andenken an für ihn wichtige Menschen entstanden. Das dritte Buch dieser Valentines wird an diesem Abend von der Pianistin Yoriko Ikeya uraufgeführt. Es eröffnet den Blick auf ein Kaleidoskop ganz unterschiedlicher Frauen unserer Zeit: von der uruguayischen Dichterin Delmira Agustini über die US-amerikanische Richterin Ruth Bader Ginsburg, die russische Journalistin Anna Stepanovna Politkovskaya, die deutsche Choreographin Pina Bausch bis hin zur Mutter des Komponisten.

8. - 11.11. & 13.11.

Konzert	t äglich 12.30 Uhr	Studio 1	Konzert	8.11. bis Donnerstag 11.11. und Samstag 13.11.	

Tafelmusik – Musik und Imbiss zur Mittagszeit

Ensemble	JungeMusik Berlin Leitung	Helmut Zapf	Konzert	8.11. bis Donnerstag 11.11. und Samstag 13.11.	

Die Welt bittet zu Tische! Klangvolles und Schmackhaftes zur Mittagszeit mit Musik von **Taner Akyol**, **Edison Denisov**, **Burcu Durukan**, **Ewa Fabiańska-Jelińska**, **Roberto Fausti**, **Alexandra Filonenko**, **Zeynep Gedizlioğlu**, **Georg Katzer**, **Artur Kroschel**, **Fabien Lévy**, **Luca Lombardi**, **Sylwia Nowastowska**, **Ilias Rachaniotis**, **Helmut Zapf**, **Iannis Xenakis** u. a. é

Mitglieder des Ensemble JungeMusik Berlin spielen zwei bis drei Musikstücke. Dazu wird ein Imbiss gereicht, passend zu den Herkunftsländern der Komponist:innen. Die Tafelmusik bietet Gelegenheit, mit den anwesenden Künstler:innen ins Gespräch zu kommen.

Konzert	8.11. bis Donnerstag 11.11. und Samstag 13.11.		Konzert	8.11. bis Donnerstag 11.11. und Samstag 13.11.	

Konzert	8.11. bis Donnerstag 11.11. und Samstag 13.11.		Konzert	8.11. bis Donnerstag 11.11. und Samstag 13.11.	

Konzert	8.11. bis Donnerstag 11.11. und Samstag 13.11.		Konzert	8.11. bis Donnerstag 11.11. und Samstag 13.11.	

Konzert	8.11. bis Donnerstag 11.11. und Samstag 13.11.		Konzert	8.11. bis Donnerstag 11.11. und Samstag 13.11.	

Musiktheater-Konzert **20.00 Uhr** **Studio 1**
Dienstag 9.11. und Mittwoch 10.11.

Konzert	9.11. und 10.11.		Konzert	9.11. und 10.11.	

Konzert	9.11. und 10.11.		Konzert	9.11. und 10.11.	

HALSÜBERKOPF ist auch eine Dokumentation über das Verhalten und die Mentalität von zeitgenössischen Musiker:innen. Lässt sich ein Zweifel am Werk auf einen allgemeinen Zweifel an der Überprüfbarkeit von Wahrheiten übertragen?

Konzert	9.11. und 10.11.		Konzert	9.11. und 10.11.	

Die Klangwerkstatt Berlin 2021 ist eine Veranstaltung des Freundeskreises der Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg e.V. in Kooperation mit der Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg. Kontakt: info@klangwerkstatt-berlin.de www.klangwerkstatt-berlin.de

Künstlerische Leitung: Stefan Streich
Künstlerische Produktionsleitung, Dramaturgie, Texte: Nina Ermlich
Pressearbeit / Social Media: Barbara Gestaltmayr, Laura Weber
Moderation: Leonie Reineke
Technische Leitung: Justin Robinson
Design: Pepe Jürgens

Donnerstag 11.11.

Konzert	20.00 Uhr	Studio 1	Konzert	11.11.	

Konzert	20.00 Uhr	Studio 1	Konzert	11.11.	

Konzert	20.00 Uhr	Studio 1	Konzert	11.11.	

* Kompositionsauftrag von Neue Musik für Alle e.V., finanziert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung

Konzert	20.00 Uhr	Studio 1	Konzert	11.11.	

Konzert	20.00 Uhr	Studio 1	Konzert	11.11.	

Konzert	20.00 Uhr	Studio 1	Konzert	11.11.	

Freitag 12.11.

Performance & Konzert	20.00 Uhr	Studio 1	Performance & Konzert	12.11.	

Konzert	20.00 Uhr	Studio 1	Konzert	12.11.	

Konzert	20.00 Uhr	Studio 1	Konzert	12.11.	

Sirje Viise – Komposition & Performance
Ulrike Ruf – Konzept | Sabine Hilscher – Ausstattung

Präsenz und Abwesenheit, Intimität und Öffentlichkeit. Nach langen Monaten der Corona-Abstinenz richtet sich der Blick wieder auf das Gegenüber und auf das Beziehungsgeflecht zwischen Künstler:in und Zuhörer:in. Die Sängerin **Sirje Viise** durchwandert Foyer und Konzertsaal. Ihre Stimme, Atem, Klänge sind aus verschiedenen Richtungen und von unterschiedlichen Orten zu hören. Lautsprecher übertragen sie in den Raum. Die Grenzen von Raum und Körper werden durchlässig. Fast beiläufig gleitet die Performance aus einer Live-Klanginstallation hinüber in ein situatives Musiktheater und wieder zurück. *I am here ...* geht fließend über in das anschließende Konzert:

Konzert	20.00 Uhr	Studio 1	Konzert	12.11.	

Konzert	20.00 Uhr	Studio 1	Konzert	12.11.	

Konzert	20.00 Uhr	Studio 1	Konzert	12.11.	

Samstag 13.11.

Konzertinstallation	16.00 Uhr	Studio 2	Konzert	13.11.	

huit

Konzert	16.00 Uhr	Studio 2	Konzert	13.11.	

Konzert	16.00 Uhr	Studio 2	Konzert	13.11.	

Konzert	17.00 Uhr	Studio 1	Konzert	13.11.	

Konzert	17.00 Uhr	Studio 1	Konzert	13.11.	

Konzert	17.00 Uhr	Studio 1	Konzert	13.11.	

Konzert	17.00 Uhr	Studio 1	Konzert	13.11.	

Konzert	20.00 Uhr	Fahrbereitschaft	Konzert	13.11.	

Konzert	20.00 Uhr	Fahrbereitschaft	Konzert	13.11.	

Konzert	20.00 Uhr	Fahrbereitschaft	Konzert	13.11.	

Konzert	20.00 Uhr	Fahrbereitschaft	Konzert	13.11.	

* Kompositionsauftrag von Neue Musik für Alle e.V., finanziert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung

Konzert	20.00 Uhr	Fahrbereitschaft	Konzert	13.11.	

Konzert	20.00 Uhr	Fahrbereitschaft	Konzert	13.11.	

Sonntag 14.11.

Konzert	11.00 Uhr	Studio 1	Konzert	14.11.	

Konzert	11.00 Uhr	Studio 1	Konzert	14.11.	

Konzert	11.00 Uhr	Studio 1	Konzert	14.11.	

Konzert	11.00 Uhr	Studio 1	Konzert	14.11.	

Konzert	11.00 Uhr	Studio 1	Konzert	14.11.	

Konzert	11.00 Uhr	Studio 1	Konzert	14.11.	

Konzert	11.00 Uhr	Studio 1	Konzert	14.11.	

Konzert	11.00 Uhr	Studio 1	Konzert	14.11.	

Konzert	11.00 Uhr	Studio 1	Konzert	14.11.	

Konzert	11.00 Uhr	Studio 1	Konzert	14.11.	

Konzert	11.00 Uhr	Studio 1	Konzert	14.11.	

Konzert	11.00 Uhr	Studio 1	Konzert	14.11.	

Konzert	11.00 Uhr	Studio 1	Konzert	14.11.	

^[1] Die Klangwerkstatt Berlin 2021 ist eine Veranstaltung des Freundeskreises der Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg e

^[2] Die Klangwerkstatt Berlin 2021 ist eine Veranstaltung des Freundeskreises der Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg e